

Oberschulen bereiten einen Teil der Jugendlichen im Anschluß an die 10. Klasse in zwei Schuljahren auf den Hochschulbesuch vor. Die Schüler erwerben mit Abschluß der 12. Klasse das Abitur. Die Sonderschulen (Gehörlosenschulen, Sehschwachenschulen, Sprachheilschulen, Hilfsschulen u. a.) führen die physisch oder psychisch geschädigten Kinder über besondere Arbeitsweisen in der Regel zum normalen Zehnklassenabschluß. So werden die geschädigten Kinder zu vollwertigen Bürgern der sozialistischen Gesellschaft. In der Fürsorge um diese Kinder erweist sich der humanistische Charakter der sozialistischen Gesellschaft. Große Verantwortung tragen die Lehrer und Erzieher der sozialistischen Schule, deren schöpferische pädagogische Tätigkeit wichtige Grundbedingung für die Verwirklichung der hohen Zielsetzungen des Bildungswesens der DDR ist. Sie werden in speziellen lehrer- und erzieherbildenden Einrichtungen ausgebildet, die ebenfalls zum V. gehören. Ausbildungsstätten mit Fachschulcharakter, die Absolventen der 10. Klassen aufnehmen, sind die Pädagogischen Schulen für Kindergärtnerinnen und die Institute für Lehrerbildung, an denen Unterstufenlehrer und Pionierleiter sowie Horterzieher ausgebildet werden. Ausbildungsstätten mit Hochschulcharakter sind die Pädagogischen Hochschulen und die Pädagogischen Institute. In allen diesen Einrichtungen erfolgt die Ausbildung auf der Grundlage zentral vorgegebener einheitlicher Ausbildungsprogramme. Neben der fachwissenschaftlichen Ausbildung wird ein fundiertes marxistisch-leninistisches Grundlagenstudium, ein pädagogisches, psychologisches und methodisches

Studium gesichert. Eine vorrangige Aufgabe ist, bei den künftigen Lehrern die Liebe zum Kind und zu ihrem Beruf herauszubilden.

**Volksdemokratie:** eine Form der —> *Diktatur des Proletariats*, die sich im allgemeinen im Ergebnis eines einheitlichen Prozesses zweier Revolutionen herausbildet: der antiimperialistischen (antifaschistischen) und zugleich antifeudalen Revolution, in der die revolutionär-demokratische Diktatur der Arbeiter und Bauern unter Führung der Arbeiterklasse errichtet und der Übergang zur sozialistischen Revolution vorbereitet wird, und der sozialistischen Revolution, die die Errichtung der Diktatur des Proletariats und den Aufbau der sozialistischen Gesellschaft zum Ziele hat. Die V. entstand nach dem zweiten Weltkrieg im Ergebnis der Zerschlagung des faschistischen Imperialismus und der Aggression des japanischen Imperialismus durch die Sowjetarmee und die anderen Streitkräfte in mehreren Ländern Mittel- und Südosteuropas sowie Asiens. Ihre Entstehung war ein Ausdruck der allgemeinen Krise des Kapitalismus und führte zu ihrer weiteren Vertiefung. Die V. widerspiegelt das Wachstum der Kräfte des Sozialismus, der nationalen Befreiungsbewegung und der Kräfte des Friedens und der Demokratie. Die V. entstand auf der Grundlage des Zusammenschlusses breiter Volkskräfte um die Arbeiterklasse. Die breitere soziale Basis der Revolution, die in der Herausbildung einer Volksfront oder Nationalen Front der antiimperialistischen und demokratischen Kräfte zum Ausdruck kam, brachte in Gestalt der V. auch eine neuartige Form der